



Berufsschüler gehen der modernen Technik auf den Grund

Die Automobiltechnik ist ständigen, raschen Veränderungen unterzogen. Gewaltige Leistungssteigerungen, verringerter Schadstoffausstoß und geringer Kraftstoffverbrauch sind Beispiele dafür. Damit die angehenden Kfz-Mechatroniker an der Berufsschule Ostallgäu in Marktoberdorf bei ihrer Ausbildung stets auf dem Laufenden bleiben, hat Carl Singer (Dritter von links), Chef des Autohauses Singer, diverse schadhafte Bauteile überreicht, die die Auszubildenden nun praxisnah wieder auf Vordermann bringen können. Ebenso erhielten sie ein zum Schnittmodell präpariertes Sieben-Gang-Direktschaltgetriebe (Foto). Durch solche Altteile könne die Berufsschule mit dem schnellen Wandel der

Technik Schritt halten, ohne die Kosten aus dem Auge zu verlieren, hieß es bei der Übergabe, worüber sich Schulleiter Remigius Kirchmaier (rechts) freute. Eine besonders enge Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule sei Grundlage für solche Spezialmodelle, die auf dem normalen Markt nicht zu beschaffen sind. Mittlerweile haben sich die Bauteile, die von Auto Singer gespendet wurden, auf fünf Getriebe, drei Turbolader, einen Zylinderkopf, zwei Lenkanlagen und mehrere Bremskomponenten summiert. Zum Schutz der Kleidung der Schüler steuerte das Bernbeurer Autohaus Heuberger in Zusammenarbeit mit Audi neue Arbeitsanzüge bei.

az/Foto: Berufsschule